KIM JONG IL

DURCH DEN GROSSEN ZUSAMMENSCHLUSS DER GANZEN NATION DIE SELBSTSTÄNDIGE UND FRIEDLICHE VEREINIGUNG DES VATERLANDES ERREICHEN

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG IL

DURCH DEN GROSSEN ZUSAMMENSCHLUSS DER GANZEN NATION DIE SELBSTSTÄNDIGE UND FRIEDLICHE VEREINIGUNG DES VATERLANDES ERREICHEN

Schreiben an das Zentrale Symposion zu Ehren des 50. Jahrestages der historischen Gemeinsamen Konferenz der Vertreter der Parteien und gesellschaftlichen Organisationen Nord- und Südkoreas
18. April Juche 87 (1998)

Wir feierten unlängst sinnvoll den 5. Jahrestag der Veröffentlichung des Zehn-Punkte-Programms zum großen Zusammenschluss der ganzen Nation für die Vereinigung des Vaterlandes und begehen bald den 50. Jahrestag der historischen Gemeinsamen Konferenz der Vertreter der Parteien und gesellschaftlichen Organisationen Nord- und Südkoreas.

Die gemeinsame Nord-Süd-Konferenz, die unter der unmittelbaren Initiative und Leitung Kim Il Sungs im April 1948 in Pyongyang eröffnet wurde, war eine historische nationale Zusammenkunft dafür, unter dem Banner der Vereinigung und der Vaterlandsliebe einen großen Zusammenschluss der Nation zu verwirklichen und so das Schicksal des Landes und der Nation zu retten. Als infolge der Machenschaften der USA-Imperialisten und ihrer Lakaien zur Fabrizierung einer „Separatregierung durch Separatwahlen“ in Südkorea die Gefahr einer Fixierung der nationalen Spaltung entstand, berief Kim Il Sung die gemeinsame Konferenz des Nordens und des Südens ein, scharte die patriotischen Kräfte aller politischen Parteien, Gruppierungen und der verschiedensten Schichten und Klassen von Nord und Süd zu einem Ganzen zusammen und erwarb sich im hehren Werk für die Souveränität und Unabhängigkeit des Vaterlandes und die Realisierung seiner Vereinigung unvergängliche Verdienste.

Ein nationales Großtreffen von gewaltigem Umfang, an dem Vertreter nahezu aller Parteien und gesellschaftlichen Organisationen und sogar starrsinnige antikommunistische Nationalisten Südkoreas außer einer Hand voll Nationalverräter in einer komplizierten und ereignisreichen politischen Situation unmittelbar nach der Befreiung teilnahmen, kam zustande und gelangte zu einer einhelligen Übereinstimmung, wodurch ein gesamtnationaler patriotischer Kampf entfaltet werden konnte. Das war ein glänzendes Ergebnis der souveränen Linie Kim Il Sungs für die Vereinigung des Vaterlandes und seiner Idee für den großen nationalen Zusammenschluss; es war der erste historische Sieg der patriotischen Vereinigungskräfte. Die Aprilkonferenz zeigte überzeugend, dass die verschiedenen politischen Kräfte, darunter Kommunisten

und Nationalisten, und alle Klassen und Schichten trotz Unterschiede in Ideen, Idealen, politischen Ansichten und Glaubensbekenntnissen im Kampf für die gemeinsame Sache der Nation sich ohne weiteres vereinen können und die selbstständige und friedliche Vereinigung des Vaterlandes realisiert werden kann, wenn Nord und Süd miteinander harmonieren und sich die ganze Nation zusammenschließt. Die gemeinsame Nord-Süd-Konferenz, die Kim Il Sung mit Leib und Seele zustande brachte und leitete, wird als ein patriotisches Treffen, das die große Verbundenheit unserer Nation demonstrierte, in der Geschichte auf ewig leuchten, und heute, wo wir den 50. Jubiläumstag der Konferenz begehen, erwecken ihre Erfahrungen und Verdienste in allen Koreanern im Norden und im Süden sowie im Ausland neue Bestrebungen, Begeisterung, Zuversicht und Entschlossenheit für den nationalen Zusammenschluss und die Vereinigung des Vaterlandes.

Kim Il Sung legte frühzeitig von der Juche-Ideologie ausgehend in neuer Weise die Nationalfrage klar, legte das eigenschöpferische Gedankengut für den großen nationalen Zusammenschluss dar, verwirklichte dies hervorragend im gesamten historischen Verlauf des Kampfes für die Wiedergeburt und Neugestaltung sowie Vereinigung des Vaterlandes und schuf somit ein hehres Beispiel der großen nationalen Geschlossenheit.

Die von ihm umrissene Auffassung vom großen nationalen Zusammenschluss ist ein Gedankengut, nach dem alle Klassen und Schichten im Interesse der Verteidigung und Verwirklichung der nationalen Souveränität unabhängig von den Unterschieden in den Ideen, Idealen, politischen Ansichten und Glaubensbekenntnissen und von Vermögenslage und sozialer Stellung die gemeinsamen Forderungen und Interessen der Nation an den ersten Platz stellen und fest zusammenhalten sollten.

Die Juche-Ideologie beleuchtete erstmals wissenschaftlich die Gesetzmäßigkeit der nationalen Entwicklung und die Grundlage der nationalen Geschlossenheit. Das Land und die Nation ist die Basis für das Leben der Menschen und die Haupteinheit des Schicksalgestaltens. Da die Menschen in Nationalstaaten als Einheit leben und ihr Geschick meistern, ist das Schicksal der Angehörigen der Nation untrennbar mit dem der Nation verbunden, und beim Gestalten ihres

Schicksals geht es hauptsächlich um die Frage des Schutzes und der Durchsetzung der Souveränität der Nation. Losgelöst von Land und Nation kann keiner leben, und keine Klasse und keine Schicht einer Nation vermögen ihr Schicksal richtig zu meistern, wenn die nationale Souveränität nicht gewährleistet ist. Jede Nation zeichnet sich durch einen ihr eigenen Charakter aus, der historisch herausgebildet und gefestigt wurde, und hat die gemeinsamen Forderungen und Interessen, die die Klassen- und Schichtenunterschiede übertreffen. Der nationale Charakter und die gemeinsamen nationalen Interessen bilden die Grundlage der nationalen Geschlossenheit, die die verschiedenen breiten Klassen und Schichten der Nation zusammenschließt. Die Auffassung des Präsidenten Kim Il Sung vom großen nationalen Zusammenschluss ist eine konsequente, von ihm in Anwendung der Juche-Ideologie auf die nationale Frage dargelegte Idee der nationalen Souveränität, eine hehre Idee der Liebe zu Vaterland und Nation und eine Idee des nationalen Zusammenhaltens von größtem Umfang.

Die Frage der nationalen Geschlossenheit stellte sich aufgrund des unserer Nation eigenen Charakters und der Besonderheit der geschichtlichen Entwicklung unseres Landes als eine noch dringlichere Forderung. Unsere Nation zeichnet sich als eine homogene Nation mit langer Geschichte und alter Kultur durch hohen Geist, ihr Land und sich zu lieben, und durch starke Kraft aus, sich zusammenzuschließen. Aber aufgrund der Fraktionskämpfe und der kriecherischen landesverräterischen Handlungen der korrupten und unfähigen Feudalherrscher war unsere Nation in der Vergangenheit vom tragischen Schicksal des Untergangs des Vaterlandes betroffen, und auch danach vermochten die nationalistische Bewegung wie auch die kommunistische Bewegung in ihrer Anfangsperiode infolge des Sektierertums und Kriechertums nicht ihren Niederlagen zu entgehen. Kim Il Sungs Auffassung vom großen nationalen Zusammenschluss ist eine hervorragende Idee, die den richtigsten Weg dazu beleuchtete, unseren vorzüglichen nationalen Charakter zu wahren und in hohem Maße zum Tragen zu bringen, der schändlichen Geschichte des nationalen Leidens ein Ende zu setzen und dem Land Souveränität und Unabhängigkeit und der Nation Aufblühen und Gedeihen zu gewährleisten.

Kim Il Sung, der Begründer der großen Juche-Ideologie, der in sich hehre

Liebe zu Vaterland und Nation, Edelmut und Hochherzigkeit vereint hat, legte die Idee des großen nationalen Zusammenschlusses dar, wodurch unsere Nation über eine mächtige ideologisch-geistige Waffe verfügen konnte, die es ermöglicht, eine große Geschlossenheit ihrer ganzen Angehörigen zu erreichen und das Los des Landes und der Nation selbstständig zu gestalten. Die von der Juche-Ideologie ausgehende Auffassung vom großen nationalen Zusammenschluss ist ein eigenschöpferisches Gedankengut, das in Widerspiegelung des Hauptstromes unserer Zeit, in der alle unterdrückten Nationen und Völker der Welt die Befreiung und Unabhängigkeit erreichten und die Souveränität anstreben, die nationale Frage und zugleich die Frage des nationalen Zusammenschlusses in neuer Weise aufwarf und allseitig in ihrer ganzen Tiefe klarstellte, und ein großes Ideengut, das allen Völkern unseres Planeten einen richtigen Kompass für den Triumph des antiimperialistischen und souveränen Werkes und das Banner des Kampfes gab. Kim Il Sung stellte die von der Juche-Ideologie ausgehende Theorie über die Nation und Auffassung vom großen nationalen Zusammenschluss auf, die die nationale Frage und die Frage der nationalen Geschlossenheit in neuer Weise wissenschaftlich erhellten, was eine seiner großen ideologisch-theoretischen Großtaten darstellt und sein außergewöhnliches Verdienst, das zur Verwirklichung der Souveränität in der ganzen Welt und zum souveränen Werk der Menschheit beitrug.

Er entwickelte nicht nur die Auffassung vom großen nationalen Zusammenschluss, sondern setzte sich auch für die Geschlossenheit unserer Nation sein ganzes Leben lang mit Leib und Seele ein.

Während des revolutionären Kampfes gegen Japan schloss er unter dem antijapanischen Banner die patriotischen Kräfte aller Klassen und Schichten zusammen und führte den antijapanischen nationalen Befreiungskampf zum Sieg. Die Liga für die Wiedergeburt des Vaterlandes, die in der Zeit des antijapanischen revolutionären Kampfes organisiert wurde, war eine Organisation der antijapanischen nationalen Einheitsfront, in der breite patriotische Kräfte – Kommunisten, Nationalisten, Arbeiter, Bauern, Intellektuelle, Jugendliche, Schüler und Studenten, ja sogar loyale Gläubige und Kapitalisten – vereint waren; sie schlug in weiten Gebieten im In- und Ausland ihre tiefen Wurzeln. Im Prozess des hei-

ligen Kampfes um die Wiedergeburt des Vaterlandes durch die Generalmobilmachung der antijapanischen patriotischen Kräfte unter Kim Il Sungs Führung wurden die wertvollen Erfahrungen und Traditionen des nationalen Zusammenschlusses geschaffen.

Nach der Befreiung des Landes gab er die Losung aus: „Die ganze Nation soll sich vereinen, und wer Kraft hat, soll seine Kraft, wer Wissen hat, sein Wissen, und wer Geld besitzt, sein Geld geben, und so haben alle zur Neugestaltung des Vaterlandes beizutragen“, und er bewegte alle Bevölkerungskreise, die das Land und die Nation lieben, dazu, sich einmütig zum Aufbau eines demokratischen, souveränen und unabhängigen Staates zu erheben.

Die Erreichung des großen Zusammenschlusses der ganzen Nation erhob sich aufgrund der Zweiteilung des Landesterritoriums und der Spaltung der Nation als das ernsthafteste und dringendste Problem, von dessen Lösung Leben und Tod des Landes und der Nation abhängt. Von dem ersten Tag der Spaltung des Landes an leitete Kim Il Sung unter dem Banner der Vereinigung des Vaterlandes den Kampf für die Realisierung des großen Zusammenschlusses der Nation klug an, erweiterte die Bewegung für die Vereinigung des Vaterlandes und entwickelte sie in eine gesamtnationale Bewegung. Er ebnete den Weg für Gespräche und Verhandlungen zwischen Nord und Süd, die voneinander abgeschlossen waren, unterbreitete die drei Prinzipien für die Vereinigung des Vaterlandes – Souveränität, friedliche Vereinigung und großer nationaler Zusammenschluss – und schuf somit eine feste Basis für den nationalen Zusammenhalt und die Vereinigung des Vaterlandes. Er führte die Landsleute der verschiedenen Kreise im Norden, im Süden und im Ausland auf den patriotischen Weg zur nationalen Geschlossenheit und zur Vereinigung des Vaterlandes.

Das „Zehn-Punkte-Programm zum großen Zusammenschluss der ganzen Nation für die Vereinigung des Vaterlandes“, das er in der letzten Zeit seines Lebens veröffentlicht hat, ist das Fazit seiner Auffassung vom großen nationalen Zusammenschluss und seiner praktischen Erfahrungen und ein unvergängliches Gesamtwerk dieses Zusammenschlusses. In diesem Programm sind das Grundprinzip, das beim Erreichen der großen nationalen Verbundenheit einzuhalten ist, die ideelle Basis sowie die konkreten Aufgaben und Wege für

deren Verwirklichung mit aller Klarheit umrissen.

Die von Kim Il Sung dargelegte Auffassung vom großen nationalen Zusammenschluss, sein Zehn-Punkte-Programm für den großen Zusammenschluss der ganzen Nation, seine wertvollen Erfahrungen beim nationalen Zusammenhalt und seine diesbezüglichen Verdienste sind dauerhafter Schatz unserer Heimat und Nation und bilden ein solides Fundament für die große Geschlossenheit der ganzen Nation und die Vereinigung des Vaterlandes. Es ist unser unerschütterlicher Entschluss und Wille, die von ihm uns hinterlassenen großen Ideen über den nationalen Zusammenschluss und seine diesbezüglichen Verdienste, reichen Erfahrungen und Traditionen zu verteidigen und in ihrem vollen Inhalt zu übernehmen, auf diesem Wege die große Geschlossenheit der ganzen Nation zu erreichen und in unserer Generation das Vaterland zu vereinigen.

Uns obliegt es, in nachhaltiger Unterstützung der Idee Kim Il Sungs über den großen nationalen Zusammenschluss und seines diesbezüglichen Zehn-Punkte-Programms aktiv um die Geschlossenheit der ganzen Nation im Norden und Süden sowie im Ausland zu ringen und mit vereinter Kraft der Nation die selbstständige und friedliche Vereinigung des Vaterlandes herbeizuführen.

Das Subjekt der Vereinigung der Heimat ist unsere Nation, und in der Sache der Vereinigung des Vaterlandes geht es darum, die Blutsverwandtschaft der in Nord und Süd geteilten Nation wiederzuverknüpfen und den nationalen Zusammenhalt zu erreichen. Losgelöst von Eintracht des Nordens und des Südens und von großer Geschlossenheit der Nation, ist die selbstständige und friedliche Vereinigung des Vaterlandes undenkbar. Die große Geschlossenheit der ganzen Nation ist eben die Vereinigung des Vaterlandes.

Die große Geschlossenheit unserer Nation und die Vereinigung der Heimat erweisen sich heute wie nie zuvor als eine dringliche Frage. Angesichts der inneren und äußeren Lage im Land und der Grundinteressen unserer Nation sowie des Zeittrends ist die Gegenwart eine Zeit, in der die ganze Nation den großen Zusammenschluss erreichen, das Schicksal des Landes und ihr eigenes Geschick retten und die Würde und Ehre als ein vereintes Vaterland und eine Nation voll veranschaulichen sollte.

Der über ein halbes Jahrhundert langen Tragödie der territorialen Teilung

und der nationalen Spaltung ein Ende zu setzen und die Einheit der Nation und die Vereinigung des Vaterlandes zu verwirklichen, das ist eine lebenswichtige Forderung und die größte Aufgabe der Nation, die keinen Aufschub mehr vertragen. Je länger die Spaltung fortdauert, desto größer werden das Unglück und Leiden unserer Nation und die Gefahr, dass die Nation heterogen wird. Wenn das Misstrauen und der Konflikt zwischen Nord und Süd verschärft sind, könnten sie ein nationales Unheil verursachen. Jene äußeren Kräfte, die die Vereinigung Koreas nicht mögen, stacheln zurzeit zum eigenen Vorteil die Konfrontation zwischen dem Norden und dem Süden an, und die Imperialisten verstärken unter dem Aushängeschild der „Globalisierung“ überall ihre vormachtstrebenden Machenschaften. Wenn unser Land in der komplizierten und schweren Situation wie heute weiterhin in Nord und Süd geteilt ist und die beiden Landesteile in Konfrontation miteinander stehen, kann unsere Nation sich nicht von der Herrschaft und Unterjochung durch fremde Kräfte befreien, wird von denen wieder aufs Spiel gesetzt und vom Schicksal eines kolonialen Sklaven geschlagen. Wer den Geist der koreanischen Nation hat, der darf sich niemals von der Einheit der Nation und der Vereinigung des Vaterlandes abwenden. Diese Vereinigungssache außer Acht zu lassen und sie aufschieben zu wollen, ist nichts weiter als der Versuch dazu, die Spaltung zu fixieren und zu verewigen. Unsere Nation muss und wird alle auf dem Weg zur Vereinigung des Vaterlandes liegenden Schwierigkeiten und Hindernisse beseitigen, so schnell wie möglich den großen Zusammenschluss der Nation erreichen und dadurch die Sache zur Vereinigung des Heimatlandes bestimmt verwirklichen.

Im Norden und im Süden Koreas stehen nicht zwei unterschiedliche Nationen in Konfrontation miteinander, sondern eine Nation ist auf ein und demselben Landesterritorium von äußeren Kräften künstlich geteilt. Die koreanische Nation ist eine homogene Nation, die Jahrtausende lang von gleichem Geblüt ist und mit einer gleichen Sprache auf ein und demselben Territorium lebt. Alle Koreaner, ob sie im Norden, im Süden oder im Ausland leben, gehören zu einer homogenen Rasse mit dem Blut und Geist der koreanischen Nation und sind in den gemeinsamen nationalen Interessen, Seelen und Gefühlen miteinander unzertrennlich verbunden. Keine Kraft vermag die durch eine lange Geschichte entstandene und

entwickelte einheitliche Nation Koreas für immer in zwei Teile zu trennen und unsere Nation und unseren Nationalcharakter zu erdrosseln.

Die heutige Teilung unserer Nation in Nord und Süd ist ein Schicksalsschlag und Unglück, von denen sie in ihrer 5000-jährigen Geschichte zeitweilig betroffen ist. Dass sich unsere von fremden Kräften gespaltene Nation zu einem Ganzen wieder vereinigt, ist ein notwendiger Fortschritt in ihrer Geschichte und ein gesetzmäßiges Erfordernis ihrer Entwicklung.

Früher eroberten die japanischen Imperialisten unser Land, übten die grausamste Kolonialherrschaft aus und unternahmen dabei alle nur denkbaren Machenschaften zur Vernichtung unserer Nation. Aber die Revolutionäre und die anderen patriotisch gesinnten Menschen Koreas führten einen blutigen Kampf zur Rettung des Vaterlandes und der Nation, zerschlugen letztendlich den japanischen Imperialismus und gewann das geraubte Heimatland zurück. Nach der Niederlage Japans besetzten die USA-Imperialisten Südkorea; dort schalten und walten sie wie Herren, treten die nationale Souveränität mit Füßen und manövrieren hartnäckig, um unsere Nation auf ewig zu teilen. Bei der südkoreanischen Bevölkerung lebt jedoch der Geist der Nation nach wie vor fort. Die umfassenden Bevölkerungsschichten Südkoreas, allen voran Jugendliche und Studenten, kämpfen ununterbrochen tapfer gegen die Herrschaft von äußeren Kräften und die landes- und nationalverräterischen Taten der Herrscher. Dies ist ein Ausdruck des nationalen berechtigten Zorns der Brüder im Süden, die gegen Unterdrückung und Schande protestieren; es zeigt den willensstarken Charakter unserer Nation, der sich von nichts beugen lässt.

Die Stimmung der Nation nach der Vereinigung nimmt von Tag zu Tag zu, und ihr Wille und Bestreben, durch den Zusammenschluss all ihrer Angehörigen die Vereinigung des Vaterlandes zu erringen, lassen sich nicht beugen bzw. aufhalten. Wir müssen mit fester Zuversicht und Optimismus für den großen Zusammenschluss der ganzen Nation und für die selbstständige und friedliche Vereinigung des Vaterlandes noch energischer kämpfen.

Der große Zusammenschluss der Nation muss konsequent auf dem Prinzip der nationalen Souveränität beruhen.

Diese Souveränität ist das Leben der Nation, und ihre Wahrung ist ein grundlegendes Unterpfand für die Existenz und Entwicklung der Nation. Nur wenn das Prinzip der nationalen Souveränität eingehalten wird, ist es möglich, die Rechte und Interessen der Nation zu verteidigen, deren Schicksal gemäß ihrem Wunsch und Anliegen souverän zu gestalten und auf dem internationalen

Schauplatz die Souveränität mit Recht auszuüben und nach dem Prinzip der vollen Gleichberechtigung und des gegenseitigen Vorteils die Auslandsbeziehungen zu entwickeln. In der Souveränität der Nation bestehen deren Würde, Ehre, Stolz, Selbstwertgefühl, unnachgiebiger Wille und Geist. Wenn eine Nation die Souveränität verloren und sich nicht von der Herrschaft und Unterjochung durch fremde Kräfte losgelöst hat, werden ihre Rechte, Interessen, Würde und ihr Nationalcharakter zertreten, und sie kann der nationalen Erniedrigung und Verachtung sowie dem Schicksal eines heimatlosen Sklaven nicht entgehen.

Das Prinzip der nationalen Souveränität ist der Kern bei der Lösung der nationalen Frage und die Grundlage aller Grundlagen für den großen Zusammenschluss der ganzen Nation. Gegen die Herrschaft und Unterjochung durch äußere Kräfte und für die Wahrung der nationalen Souveränität sollte die Nation im Zusammenhalt kämpfen. Unser Kampf für den großen Zusammenschluss der ganzen Nation ist gerade ein Ringen darum, im landesweiten Maßstab die Souveränität der Nation zu verwirklichen sowie mit den eigenen Kräften der Nation die Vereinigung des Vaterlandes zu erringen und die selbstständige Entwicklung des vereinigten Heimatlandes und das gemeinsame Aufblühen der Nation zu erreichen. Der große Zusammenschluss der Nation wie auch die Vereinigung des Vaterlandes sind dafür bestimmt, die Souveränität von Land und Nation zu verteidigen.

Das Prinzip der nationalen Souveränität ist ein Prüfstein, der zwischen der Liebe zu Vaterland und Nation und dem Verrat an denen, zwischen der Linie für Vereinigung und der für Spaltung unterscheidet. Es ist nichts anderes als ein leeres Gerede, nach der Angewiesenheit auf fremde Kräfte zu streben und dabei von der Souveränität, Versöhnung und Einheit zwischen Nord und Süd zu reden. So wie sich die Liebe zu Vaterland und Nation und der Verrat an denen nicht miteinander vertragen können, sind die nationale Souveränität und die Angewiesenheit auf fremde Kräfte unvereinbar. Wer vom ganzen Herzen die Aussöhnung zwischen Nord und Süd, den nationalen Zusammenschluss und die Vereinigung des Vaterlandes wünscht, darf nicht den Weg zur Abhängigkeit von äußeren Kräften, sondern muss den zur nationalen Souveränität beschreiten.

Der nationale Zusammenschluss zielt jedenfalls auf die Verteidigung und Realisierung der Souveränität der Nation ab, und von ihm kann keine Rede sein, losgelöst vom Prinzip der nationalen Souveränität. Nur wenn von diesem Prin-

zip aus der große Zusammenschluss der ganzen Nation erreicht ist, kann unsere Nation ein wahrer Herr des eigenen Schicksals und eine große Triebkraft, entscheidende Kraft für die Vereinigung des Vaterlandes und das nationale Gedeihen werden. Wir sollten das Kriechertum und die Angewiesenheit auf äußere Kräfte konsequent bekämpfen und zurückweisen und auf der Grundlage des Prinzips der nationalen Souveränität den großen Zusammenschluss der Nation erringen.

Unter dem Banner der Liebe zu Vaterland und Nation und der Vereinigung des Heimatlandes muss sich die ganze Nation zusammenschließen.

Es sind Mentalität, Gedanke und Empfindung, die den Angehörigen einer Nation gemein sind, das Land und die Nation zu lieben und ihren Nationalcharakter wertzuschätzen. Unsere Nation liebt ihr Vaterland und ihre Angehörigen leidenschaftlich, wahrt und setzt den ihr eigenen Geist sorgsam fort und zeichnet sich durch einen ihr eigenen starken Charakter aus. Der Geist unserer Nation, ihr Land und ihre Angehörigen zu lieben, und die ihr eigene Gemütsart sind eine feste ideologisch-geistige Grundlage für den großen Zusammenschluss der ganzen Nation. Mehr noch, für unsere Nation, die allem denkbaren Unglück und Leiden ihrer Spaltung ausgesetzt war und ist, stellt sich die Vereinigung des Vaterlandes als ihr größter Wunsch, und das Banner der Vereinigung des Vaterlandes ist das Banner des gemeinsamen Kampfes der Nation, das Banner des großen Zusammenschlusses der ganzen Nation. Die ganze koreanische Nation muss auf der Grundlage ihres eigenen Nationalcharakters und im Interesse ihrer gemeinsamen großen Sache einen großen Zusammenschluss erreichen.

Es sind zwar zwischen Nord und Süd, die nunmehr über ein halbes Jahrhundert lang getrennt existieren, Unterschiede in den Ideologien und Ordnungen sowie verschiedene andere Unterschiede vorhanden, aber die nationale Gemeinsamkeit als eine Nation ist bedeutend größer als diese Differenzen. Obwohl die Bedürfnisse und Interessen verschiedener Klassen und Schichten der Nation unterschiedlich sind, ist die nationale Aufgabe, die sich heute vor unsere Nation zuallererst stellt, die Vereinigung des Vaterlandes, und alles muss dieser Sache untergeordnet werden. Wenn die Unterschiede in den Ideen und Ordnungen zwischen dem Norden und dem Süden verabsolutiert, die Interessen einzelner Klassen und Schichten in den Vordergrund gestellt und dabei die Au-

gen vor den nationalen Gemeinsamkeiten und den gemeinsamen Interessen der Nation verschlossen werden, lassen sich weder der große Zusammenschluss der Nation noch die Vereinigung des Vaterlandes verwirklichen.

Ungeachtet der Unterschiede in den Ideologien, Ordnungen, politischen Ansichten und religiösen Überzeugungen muss die ganze Nation in Nord, in Süd und im Ausland die Interessen der Klassen und Schichten verwinden und sich unter dem Banner der Liebe zu Vaterland und Nation und dem Banner der Vereinigung des Vaterlandes fest zusammenschließen. Alle Angehörigen der Nation, egal, ob sie Arbeiter, Bauern, Intellektuelle, Jugendliche, Schüler und Studenten, städtische Kleinbourgeoisie, nationale Kapitalisten, Politiker, Wirtschaftler, Kulturschaffende, Gläubige und Militärs sind, sollten für die Vereinigung des Vaterlandes vereint kämpfen und tatkräftig zur Sache dieser Vereinigung beitragen.

Ungeachtet der Ideen, Ordnungen, Klassen und Schichten um des großen Zusammenschlusses der ganzen Nation willen alle diejenigen, die den nationalen Geist wertschätzen und bewahren sowie die das Land und die Nation lieben, für uns zu gewinnen und zu vereinen, das ist unser fester Standpunkt und unsere konsequente Politik. Die breit angelegte Politik, die wir betreiben, ist eine Politik der erhabenen Menschenliebe, die alle Menschen in die Geborgenheit der Liebe aufnimmt, und die breiteste Politik der Liebe zur Heimat und Nation, die alle Klassen und Schichten der Nation für die gemeinsame Sache des Landes und der Nation fest zusammenschließt. Auf dem Weg der nationalen Verbundenheit und der Vereinigung des Vaterlandes werden wir unverändert die alle Menschen ansprechende Politik realisieren und mit jedem zusammenhalten und in einer Reihe für die Vereinigung des Vaterlandes Hand in Hand gehen, wenn er nationales Gewissen hat und die Vereinigung des Vaterlandes anstrebt. Auch jener, der einst einen falschen Weg eingeschlagen hatte, kann seinen Fehler einsehen und den Weg zum Patriotismus nehmen. Wir werden jene, die früher Verrat an der Nation übten und einen falschen Weg gingen, heute aber ehrlich ihre bisherigen Fehler bereuen und zur großen Sache der Vereinigung des Vaterlandes beitragen wollen, vom Prinzip aus, sie nicht nach der Vergangenheit zu fragen, mit Nachsicht behandeln und für die Vereinigung des Vaterlandes gemeinsam mit

ihnen vorwärts schreiten. Wir werden uns auch mit den Persönlichkeiten der regierenden Oberschicht, der Regierungspartei und Oppositionsparteien, den Großkapitalisten, Armeegenerälen Südkoreas unter dem Banner des großen Zusammenschlusses der Nation vereinen, wenn sie die gemeinsamen Interessen der Nation wertschätzen und die Vereinigung des Landes wünschen.

Wir werden mit denjenigen, denen wir einmal die Hand gegeben haben, sowohl auf dem Weg der Vereinigung des Vaterlandes wie auch im Kampf für das Erstarken und Aufblühen des vereinigten Landes zusammenarbeiten und jene, die sich um die Vereinigung des Vaterlandes verdient gemacht haben, im Namen der Nation hoch würdigen.

Für den großen Zusammenschluss unserer Nation gilt es, die Beziehungen zwischen Nord und Süd zu verbessern.

Die Nord-Süd-Beziehungen von der Beziehung des Misstrauens und der Konfrontation in die des Vertrauens und der Versöhnung umzuwandeln, erweist sich heute als eine eindringliche Forderung bei der Verwirklichung der nationalen Einheit und der Vereinigung des Vaterlandes. Die aufeinander folgenden Machthaber Südkoreas unterbanden mit der gegen den Norden gerichteten Konfrontationspolitik, die die Angehörigen der gleichen Nation anfeindet und innerhalb der Nation Fehde und Zwietracht stiftet, die Eintracht zwischen Nord und Süd und behinderten auf jede Weise den großen Zusammenschluss der Nation. Diese Konfrontationspolitik der südkoreanischen Behörde ist die Ursache für das Missverständnis und Misstrauen zwischen Nord und Süd und ein Hindernis für die Verbesserung der Nord-Süd-Beziehungen und den nationalen Zusammenschluss. Wenn die südkoreanischen Machthaber die gegen uns feindselige Konfrontationspolitik weiterhin verfolgen, lässt sich kein Klima des Vertrauens und der Versöhnung zwischen beiden Landesteilen schaffen; es könnte sogar die Spannung verschärfen und unwiderrufliche Folgen nach sich ziehen.

Da im Norden und im Süden unterschiedliche Ideologien und Ordnungen bestehen, ist die Konfrontation unvermeidlich, wenn eine Seite die Ideologie und Ordnung der anderen Seite ablehnt. Nord und Süd sollten auf der Basis der Anerkennung der Existenz von den unterschiedlichen Ideologien und Ordnungen die Eintracht erreichen und Koexistenz, gemeinsames Aufblühen und gemein-

same Interessen fördern und dabei den Weg zur Vereinigung des Heimatlandes gemeinsam ebnen.

Wer unter Schirmherrschaft äußerer Kräfte mit denen „zusammenwirkt", dabei die gleiche Nation anfeindet und die gegen den Norden gerichtete Konfrontationspolitik verfolgt, wird von dem Volk verflucht und angeprangert und dem Urteil der Geschichte nicht entgehen können. Davon zeugt das tragische Ende der bisherigen Herrscher Südkoreas. Wenn die südkoreanischen Machthaber nicht in Fußstapfen ihrer Vorgänger treten wollen, müssen sie aus deren bitterem Ende Lehre ziehen und eine mutige Entscheidung treffen, mit der Vergangenheit der Konfrontation gegen den Norden zu brechen. Wenn sie durch eine Wandlung in der Politik die Konfrontationspolitik gegen den Norden durch die Politik der Verbundenheit und Versöhnung mit dem Norden ersetzen, können sich die Nord-Süd-Beziehungen zu einer Beziehung des Vertrauens und der Versöhnung entwickeln; bei der Realisierung der nationalen Einheit und der Vereinigung des Vaterlandes wird eine neue Phase eröffnet. Die südkoreanischen Machthaber müssen vom Standpunkt der Liebe zu Vaterland und Nation aus die gegen den Norden gerichtete Konfrontationspolitik durch die Politik der Verbundenheit und Versöhnung mit Nord ersetzen und den Weg der nationalen Aussöhnung und Einheit einschlagen. In Südkorea sind die faschistischen, gegen die Vereinigung gerichteten Gesetze und Apparate, die die nationale Einheit und die Vereinigung des Vaterlandes behindern, abzuschaffen und alle politischen Schranken zu beseitigen.

Unser Standpunkt zu den südkoreanischen Machthabern ist unzweideutig. Wir traten nicht deshalb gegen die aufeinander folgenden Herrscher Südkoreas auf, weil sie die Machthaber waren. Wir waren gegen ihre auf äußere Kräfte angewiesene Politik, ihre Anti-Vereinigungs-Politik und ihre landes- und nationalverräterischen Taten. Wenn die südkoreanischen Machthaber ehrlich den Standpunkt der Liebe zu Vaterland und Nation, den Standpunkt der Verbundenheit und Einheit mit dem Norden einnehmen, werden wir mit ihnen das Schicksal der Nation gemeinsam gestalten.

Der große Zusammenschluss unserer Nation erfordert den Kampf gegen die Herrschaft und Einmischung von äußeren Kräften und gegen die Nationalverräter

und die Anti-Vereinigungs-Kräfte, die im Komplott mit den äußeren Kräften stehen.

Das Haupthindernis für den Zusammenhalt unserer Nation und die Vereinigung des Vaterlandes besteht in der Herrschaft und Einmischung von äußeren Kräften. Unsere Nation wurde von äußeren Kräften in den Norden und Süden Koreas gespalten, und auch das bisherige Ausbleiben der Vereinigung des Landes und der Nation rührt von der Herrschaft und Einmischung äußerer Kräfte her. Die anderen Nationen spalten und über sie herrschen – das ist eine übliche Methode der Imperialisten. Die USA verfolgen unverändert ihre Ambition, die Spaltung unserer Nation in zwei Teile zu verewigen und über sie zu herrschen, wobei sie die Forderungen unserer Nation nach der Vereinigung des Vaterlandes ignorieren und gegen den Strom der Epoche der Souveränität schwimmen. Sie beschwören in unserer Nation Hader und Zwietracht herauf, hetzen die südkoreanischen Herrscher zur Konfrontation gegen die Brüder auf, stationieren ihre Truppen weiterhin in Südkorea und verschärfen die Lage durch pausenlose Militärmanöver und ständige Verstärkung der Streitmacht.

Die bisherigen, von äußeren Kräften aufgewiegelten und gelenkten südkoreanischen Herrscher schufen die Barriere der Spaltung, spitzten die politische und militärische Konfrontation zwischen dem Norden und dem Süden zu und machten vor nichts Halt, um die südkoreanische Bevölkerung, die die Souveränität, Demokratie und Vereinigung des Vaterlandes anstrebt, zu unterdrücken und die patriotischen und nach der Vereinigung strebenden demokratischen Kräfte zu spalten und zu zersetzen.

Ohne den Kampf gegen die Herrschaft und Einmischung von äußeren Kräften und gegen die inneren und äußeren Separatisten lassen sich weder die Eintracht von Nord und Süd noch der große Zusammenschluss der Nation noch die Vereinigung des Vaterlandes verwirklichen.

Die ganze Nation im Norden und im Süden sowie im Ausland ist dazu aufgerufen, im geschlossenen Kampf gegen die Herrschaft und Einmischung von äußeren Kräften die Grundursache dafür, den nationalen Zusammenschluss und die Vereinigung des Vaterlandes zu blockieren, mit der Wurzel auszurotten. Außerdem muss sie den Kampf gegen die Anti-Vereinigungs-Politik und die spalterischen Machenschaften der Nationalverräter tatkräftig entfalten, die sich

nicht um das Schicksal des Landes und der Nation kümmern, sondern nur um ihres persönlichen prunkhaften und Wohllebens und ihrer eigenen Macht willen mit äußeren Kräften komplottieren.

Die patriotischen und nach der Vereinigung strebenden demokratischen Kräfte müssen gegenüber den raffinierten, auf Zwietracht und Zersetzung zielenden Intrigen der Spalter höchst wachsam sein und diesen mit der Kraft der Geschlossenheit entgegentreten. Alle Parteien und anderen Organisationen, Persönlichkeiten verschiedener Kreise und anderen Bevölkerungsschichten, die das Land und die Nation lieben und die Vereinigung anstreben, müssen die große Sache – die nationale Einheit und die Vereinigung des Vaterlandes – als größte Forderung in den Vordergrund stellen, die Geschlossenheit verstärken und die patriotische, für die Vereinigung eintretende Formation unablässig vergrößern und organisatorisch fest zusammenschließen.

Zur Herbeiführung des großen nationalen Zusammenschlusses muss die ganze Nation im Norden und im Süden sowie im Ausland sich gegenseitig besuchen, Kontakte zueinander aufnehmen, den Dialog fördern und die Solidarität und Koalition miteinander festigen.

Reisen, Kontakte, Gespräche, Solidarität und Koalition zwischen den Landsleuten in breitem Umfange zu verwirklichen – das gehört zu den wichtigen Wegen zur Herbeiführung des großen nationalen Zusammenschlusses. Mag unsere Nation auch Unterschiede in den Ideen, Idealen, politischen Ansichten und Glaubensbekenntnissen haben, sie kann das gegenseitige Verständnis und das Vertrauen zueinander vertiefen und im Interesse ihres gemeinsamen Ziels den Willen und die Kraft vereinen, wenn alle Landsleute im Norden und im Süden sowie im Ausland frei reisen, Kontakte aufnehmen, Gespräche führen und die Solidarität und die Verbundenheit verstärken. Getragen von hohem Gedanken für den großen nationalen Zusammenschluss und die Vereinigung des Vaterlandes müssen unsere Landsleute im Norden und im Süden sowie im Ausland aktive Anstrengungen unternehmen, um Reisen, Kontakte, Gespräche und organisatorische Solidarität und Koalition zu verwirklichen.

Der Nord-Süd-Dialog muss um der nationalen Verbundenheit und der Vereinigung des Vaterlandes willen geführt werden. Keiner darf den Platz des

Dialogs dazu benutzen, übles politisches Ziel zu verfolgen und die Spaltung des Landes zu fixieren. Das Nord-Süd-Gespräch muss von dem Prinzip aus stattfinden, die gemeinsamen Interessen der Nation in den Vordergrund zu stellen, das Misstrauen und den Konfrontationszustand zu beseitigen und alles der Vereinigung des Vaterlandes unterzuordnen.

Das Nord-Süd-Gespräch darf nicht zu einem Monopol einer Hand voll Repräsentanten der Macht, der bestimmten Klassen und Schichten werden, sondern muss zu einem umfangreichen und gesamtnationalen Gespräch, das den Willen aller Parteien, Gruppierungen und Bevölkerungsschichten vereinen kann. Am Dialog dürfen nicht nur hohe Repräsentanten der Behörden des Nordens und des Südens, sondern müssen auch Vertreter aller Parteien und gesellschaftlichen Organisationen, Persönlichkeiten und andere Bürger verschiedener Kreise sowie Landsleute im Ausland teilnehmen; verschiedene Formen von bi- und multilateralen Gesprächen und Verhandlungen müssen aktiv entwickelt werden.

Der große Zusammenschluss der ganzen Nation wird im Kampf um die Vereinigung des Vaterlandes über gemeinsame Aktionen durch Solidarität und Koalition herbeigeführt und gefestigt. Alle Parteien, anderen Organisationen und die Landsleute verschiedener Klassen und Schichten im Norden und im Süden sowie im Ausland sollten sich im Kampf um die Vereinigung des Vaterlandes gegenseitig unterstützen, miteinander Schritt halten und somit voller Tatkraft gemeinsame Aktionen entfalten.

Der Kampf unserer Nation für die selbstständige und friedliche Vereinigung der Heimat tritt heute in ein neues historisches Stadium ein. Auf dem Weg zur Vereinigung des Vaterlandes liegen noch viele Hindernisse und Schwierigkeiten, aber wir verhalten uns optimistisch zur Perspektive für die Vereinigung des Vaterlandes. Unsere Nation ist eins, und auch unser Vaterland ist eins. Unsere Nation wird unter dem Banner der Vereinigung der Heimat um jeden Preis ihren großen Zusammenschluss herbeiführen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass die ganze Nation im Norden und Süden sowie im Ausland im engen Zusammenschluss kämpfen, dadurch die vom Präsidenten Kim Il Sung hinterlassenen Hinweise auf die Vereinigung des Vaterlandes befolgen und diese historische Sache in unserer Generation verwirklichen wird.